



# Pressedienst

Mitteilung aus der Arbeit des SPD-  
Kreisverbandes im Landkreis Regensburg

Regensburg, 11. Juni 2008

## Der neuntägige Milchlieferstopp zeigt endlich Wirkung!

„Wir begrüßen es sehr, dass die Milchindustrie endlich auf die Landwirte zugeht und die Preise erhöht!“ so der stellvertretende Landrat der SPD Josef Weitzer zum Streik der Milchbauern.

„Es kann nicht sein, dass die Landwirte ihre Milch nicht einmal kostendeckend an den Mann bringen. Gute Arbeit muss auch entsprechend entlohnt werden.“ so SPD-Fraktionssprecher Hans Dechant.

Auch die Verbraucher müssen mit den Milch-Produzenten solidarisch sein. Durch ihr Kaufverhalten können sie die Bauern unterstützen. Nur so ist langfristig die Versorgung der Bevölkerung mit diesem wertvollen Grundnahrungsmittel gesichert. Dass die „Geiz ist geil“ – Mentalität auch auf Lebensmittel übergreift ist den drei Kommunalpolitikern unverständlich.

„Die Dinge, die uns ernähren und gesund halten müssen uns lieb und teuer sein. Das muss sich auch im Preis bemerkbar machen. Ein Landwirt muss von den Erträgen seiner Produkte leben können, genauso wie ein Arbeitnehmer von seinem Lohn!“ so SPD-Kreisvorsitzender und Kreisrat Rainer Hummel.

Ein weiterer Aspekt hinsichtlich der Unterstützung für unsere Landwirte, insbesondere der Milchbauern ist, dass diese einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege erbringen. Diese nicht unerhebliche Leistung ist wiederum für andere Wirtschaftszweige, wie z. B. dem Tourismus, lebensnotwendig.

Eine Stärkung der Landwirte und damit des ländlichen Raums ist zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen unverzichtbar.

Stellv. Landrat  
Josef Weitzer

SPD-Kreisvorsitzender  
Rainer Hummel

Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion  
Hans Dechant